

KAFFEE UND KUCHEN AUF DEM GLETSCHER

Auf dem Pitztaler Gletscher in den österreichischen Alpen ist ein Café in ganz besonderer Lage eröffnet worden. Auf einer Höhe von 3440 Metern befindet sich das „Café 3440“. Es ist damit das höchstgelegene Österreichs und wurde in nur fünf Monaten erbaut – eine große organisatorische Herausforderung. Die Gäste, meist Wintersportler, genießen hier oben nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch ein faszinierendes Bergpanorama.

DAS MANUSKRIFT ZUM VIDEO

SPRECHER:

Der Pitztaler **Gletscher** in Tirol, ein Meter Schnee liegt hier bereits. Schon Anfang November beginnt die **Saison**. Lifte und **Seilbahnen laufen auf Hochtouren**. Der Gletscher ist der höchste in Tirol. Viele Besucher kommen nicht nur zum Skifahren und **Snowboarden**, sondern auch für den Ausblick. Seit diesem Monat können sie das **Bergpanorama** im Warmen mit Kaffee und Kuchen genießen – dreieinhalbtausend Meter über dem **Meeresspiegel**. Dieser österreichische Architekt hat das **ambitionierte** Projekt betreut.

OLIVER BALDAUF (Architekt):

Architektonisch ist das Besondere an dem Gebäude, dass wir versucht haben, die **Formensprache** der Bergwelt **aufzunehmen**, Formen zu finden, die **ohnehin** hier vorkommen, **Schnee-Verwehungen** und Ähnliches, und dass **sich** das Gebäude dadurch sehr **schön in** die Bergwelt und die Gletscherwelt **integriert**.

SPRECHER:

Eine Besonderheit: die **frei schwebende** Terrasse mit einer 25 Meter langen **Glasfront**. **Geschwungene** Linien und **verspiegelte Fassaden dominieren**. Der Bau war eine **logistische Herausforderung**.

OLIVER BALDAUF:

Wir haben **irrsinnig wenig** Platz am **Baufels** selber zur Verfügung gehabt, d. h. **sämtliche** Materialtransporte müssen sehr genau geplant und koordiniert werden. Alles muss ja erst aus dem Tal hier **rauf** auf 3.500 Meter **geschafft werden**. Und das so **anzuliefern**, dass es dann auch **rechtzeitig** auf der Baustelle ist und da zu keinen **Verzögerungen** kommt, das ist sicherlich die größte Herausforderung gewesen.

SPRECHER:

Drei Jahre vergingen vom ersten **Entwurf** bis zum Beginn der Bauarbeiten. Dann brauchten die Arbeiter nur fünf Monate, um aus Österreichs höchstgelegener Baustelle Österreichs höchstgelegenes Café zu machen. Anfang November eröffnete es – gemeinsam mit der neuen Wildspitzbahn. Sie ist eine der modernsten Seilbahnen der Alpen, inklusive **Sitzheizung**. 20 Millionen Euro hat das Projekt insgesamt gekostet. Das Café bietet Platz für 100 Gäste. Die **Ausstattung**: traditionelle **Berghüttenatmosphäre** mit viel Eichenholz, aber modern **interpretiert**. Neben Kaffee serviert das Café **Torten** und Kuchen aus der **hauseigenen Konditorei**. Die Höhe **birgt Tücken**.

BERND MATSCHNIG (Betreiber „Café 3440“):

Wir haben auch die **Komplikationen** mit der dünnen Luft. Kaffeemaschineneinstellungen sind bei uns sehr, sehr wichtig, es ist sehr **sensibel**, und vor allem, wir haben viele Probleme mit **Milchschaumerzeugung**, mit dem Druck **heroben** beziehungsweise mit dem **Bieraus-schank**. Es ist heroben auf dieser Höhe einfach nicht so leicht zu arbeiten als wie im Tal jetzt unten.

SPRECHER:

Neben **Snowboardern** und Skifahrern kommen seit der Eröffnung des Cafés auch **Tagesausflügler** hoch auf den Gletscher – einfach nur, um das Panorama zu genießen.

MANN 1:

Das gehört dazu, das ist das **Highlight**, jeder der hierher kommt, muss hier hochfahren und sich das Café einmal anschauen, den wunderbaren Ausblick, das Panorama, also **einzigartig!**

FRAU:

Es ist perfekt, man hat einen sehr guten Ausblick, und wir können etwas Leckeres essen. Einfach super!

MANN 2:

Skifahren, die Sonne genießen, das schöne Wetter und a Cappuccino und a **Sachertorte**, das **Standardgericht** für Österreich.

SPRECHER:

Vom Café aus führt eine **Piste** direkt ins Tal. Da lässt sich die Sachertorte dann wieder **abtrainieren**.

GLOSSAR

Gletscher, - (m.) – die Eismasse an einem sehr hohen Berg, die auch im Sommer bestehen bleibt

Saison, -s (f.) (aus dem Französischen) – hier: die Zeit im Jahr, in der besonders viele Touristen kommen

Seilbahn, -en (f.) – ein Transportmittel, das Personen auf einen Berg transportiert

auf Hochtouren laufen – hier umgangssprachlich für: ohne Pause in Betrieb sein

Snowboarden (nur Singular) (n.) (aus dem Englischen) – das Snowboardfahren

Panorama, **Panoramen** (n.) – der Rundblick; der weite schöne Blick von einem hohen Standort auf die Umgebung

Meeresspiegel (nur Singular) (m.) – das Höhenniveau der Oberfläche des Meeres, von hier aus werden zum Beispiel Berghöhen gemessen

ambitioniert – ehrgeizig; so, dass man große Ziele hat

Formensprache, -n (f.) – gemeint sind: die Formen

etwas auf|nehmen – sich an etwas orientieren

ohnehin – sowieso

Schneeverwehung, -en (f.) – die Veränderung der Form und der Lage des Schnees durch starken Wind oder Sturm

sich schön in etwas integrieren – hier: gut in die Umgebung passen

frei schwebend – nicht am Boden befestigt; über der Erde fliegend

Front, -en (f.) – hier: die Vorderseite eines Gebäudes

geschwungen – schwungvoll; mit vielen Rundungen

verspiegelt – hier: mit Spiegelglas gebaut

Fassade, -n (f.) – die Vorderseite eines Gebäudes

etwas dominieren – hier: etwas bestimmen; charakteristisch für etwas sein

logistische Herausforderung, -en (f.) – eine sehr schwierig zu organisierende Aufgabe

irrsinnig wenig – umgangssprachlich für: sehr wenig

Fels (hier: nur Singular) (m.) – der Stein, aus dem ein Berg besteht

sämtliche – umgangssprachlich für: alle

etwas rauf|schaffen – etwas hochbringen

etwas an|liefern – etwas für jemanden an einen bestimmten Ort bringen

rechtzeitig – pünktlich

Verzögerung, -en (f.) – die Verspätung

Entwurf, Entwürfe (m.) – hier: die Zeichnung/der Plan eines Gebäudes, die/der von einem Architekten angefertigt wird

Sitzheizung, -en (f.) – die Heizung, die in eine Sitzgelegenheit (z. B. in der Straßenbahn oder →Seilbahn) eingebaut ist

Ausstattung, en (f.) – hier: die Einrichtung eines Gebäudes (z. B. Tische, Stühle, Lampen ...)

Berghütte, -n (f.) – ein kleines Haus in den Bergen

Atmosphäre, -n (f.) – die Stimmung

etwas interpretieren – hier: etwas gestalten

Torte, -n (f.) – eine Art Kuchen, der meist aus mehreren Schichten besteht (z. B. Creme, Sahne, Früchte)

hauseigen – zum Haus dazu gehörend

Konditorei, -en (f.) – eine Bäckerei, in der nur Kuchen, →Torten und Süßigkeiten gemacht werden

etwas birgt Tücken – etwas ist komplizierter, als man denkt

Komplikation, -en (f.) – die Schwierigkeit; das Problem

sensibel – sehr empfindlich

Milchschaumerzeugung (nur Singular) (f.) – die Produktion von Schaum aus Milch durch Schlagen der Milch mit einem Rührgerät

heroben (österreichischer Dialekt) – hier oben

Bierausschank (nur Singular) (m.) – der Verkauf von Fassbier

Snowboarder, -/Snowboarderin, -nen – die Person, die das Wintersportgerät Snowboard fährt

Tagesausflügler, -/Tagesausflüglerin, -nen – die Person, die einen Ausflug für einen Tag macht

Highlight, -s (n.) (aus dem Englischen) – das besondere Ereignis

einzigartig – sehr besonders; sehr selten; so, dass es etwas kein zweites Mal gibt

a (österreichischer Dialekt) – ein/eine

Sachertorte, -n (f.) – eine bestimmte Kuchensorte mit Schokolade, die typisch für Österreich ist

Standardgericht, -e (n.) – hier: ein für eine Region typisches Gericht

Piste, -n (f.) – hier: die Strecke vom Berg hinunter für Ski- oder Snowboardfahrer

etwas abtrainieren – Sport machen, um Gewicht zu verlieren

Autoren: Jan Bruck/Bettina Schwieger

Redaktion: Stephanie Schmaus